

ideologische Koexistenz zwischen Sozialismus und Imperialismus?; Was will die SPD mit ihrem sogenannten „demokratischen Sozialismus“?; Warum muß der Arbeitskultur größte Aufmerksamkeit geschenkt werden?; Wirtschaftsmacht Sowjetunion; Worin liegt die politische Bedeutung der sozialistischen ökonomischen Integration?

„Unser aktuelles Argument“ erscheint, um schnell auf aktuelle Probleme und Ereignisse antworten zu können, die in den Arbeitskollektiven Diskussionen ausgelöst haben. So haben wir beispielsweise im Monat Mai zwei Ausgaben von „Unser aktuelles Argument“ herausgebracht. Die erste ging auf Fragen ein, die vor allem im Zusammenhang mit den Terrorprozessen der Militärjunta in Chile zur Bedeutung und zu den verschiedenen Möglichkeiten der Solidarität von Betriebsangehörigen gestellt wurden.

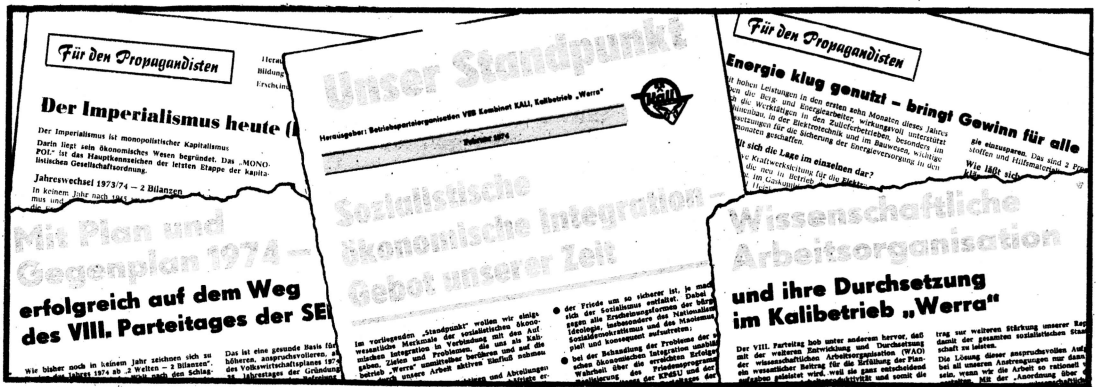
Die zweite Ausgabe befaßte sich mit der Erweiterung der wirtschaftlichen Beziehungen sozialistischer Staaten mit Ländern der kapi-

talistischen Welt. Einige Kollegen bewegte die Frage, ob diese Beziehungen dazu beitragen könnten, das durch tiefe Krisen erschütterte kapitalistische System zu stabilisieren, und ob dadurch nicht auch der Kampf der Arbeiterklasse gegen die Monopole erschwert würde.

Ausgehend von den Prinzipien der sozialistischen Außenpolitik gaben wir auf diese Fragen ausführlich Antwort und wiesen nach, daß alle Maßnahmen, die die friedlichen Beziehungen der Staaten unterschiedlicher Gesellschaftssysteme festigen, auch stets den Interessen der Arbeiterklasse, der Werktätigen insgesamt dienen.

Bei diesen Argumentationen verwenden wir zentrale Informationen und Materialien der Kreisleitung. Erwähnt sei noch, daß alle von uns herausgegebenen schriftlichen Materialien bei Qualifizierungslehrgängen und -Veranstaltungen genutzt werden. Damit soll auch gesagt werden, daß der Aufwand für die schriftliche Agitation gerechtfertigt ist.

Waldemar Liemen
Parteisekretär im Kali betrieb „Werra“.



Dietz Verlag

Die wachsende Rolle der Arbeiterklasse in den sozialistischen Ländern. Herausgegeben von der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. Etwa 352 S., 7,50 M.

Gesellschaftswissenschaftler der UdSSR, der Volksrepublik Polen, der CSSR und der DDR beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten der wachsenden Rolle der Arbeiterklasse. Sie setzen sich dabei mit Angriffen gegen

die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei auseinander.

ökonomische Gesetze des Sozialismus in der Diskussion - ein methodologischer Abriss. Von einem Autorenkollektiv. Herausgegeben vom Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED. 128 S., 3,50 M.

Die Broschüre trägt dazu bei, das theoretische und praktische Wis-

sen über den Charakter, die Wirkungsbedingungen und die Ausnutzung der objektiven ökonomischen Gesetze des Sozialismus zu vertiefen. Sie vermittelt einen Ausschnitt aus den wichtigsten Gedanken sowjetischer Wissenschaftler zu dieser Problematik, wobei Erkenntnisse und Auffassungen zu methodologischen Fragen der Erforschung des Systems ökonomischer Gesetze des Sozialismus im Vordergrund stehen.